

Protokoll der Sitzung der FG Rezeptions- und Wirkungsforschung am 03. Juni 2011 (14.00-14.30 Uhr) im Rahmen der DGPuK- Jahrestagung

Leitung der Sitzung: Marco Dohle (FG-Sprecher).

Protokoll: Tilo Hartmann (Stellvertretender FG-Sprecher).

Weitere Teilnehmer der Sitzung: Eva Baumann, Helena Bilandzic, Andreas Fahr, Hannah Früh, Werner Früh, Nicole Gonser, Nina Haferkamp, Jörg Hagenah, Thorsten Naab, Senta Pfaff-Rüdiger, Wolfgang Schweiger, Dieter Storll, Sonja Utz, Carsten Wünsch.

TOP 1: Festellen der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird von den Sprechern vorgetragen und von den Anwesenden bestätigt.
- Zudem wird das Protokoll der vorherigen Fachgruppensitzung in München angenommen. Es werden keine Änderungen angeregt.

TOP 2: Aktivitäten der Fachgruppe

- Die FG wächst weiter kontinuierlich und ist mit nun 263 Mitgliedern nach wie vor die größte FG in der DGPuK.
- Die FG ist 20 Jahre alt geworden. Hierzu wurde eine kurze E-Mail-Erinnerung mit einem Interview mit Uwe Hasebrink an alle Fachgruppenmitglieder versandt.
- In der Reihe „Rezeptionsforschung“ ist ein neues Buch erschienen: Der Tagungsband zur FG-Tagung in Berlin im Jahr 2010 ist unter dem Titel „Rezeption und Wirkung in zeitlicher Perspektive“ erhältlich. Der Tagungsband zur FG-Tagung in München im Januar 2011 ist in Vorbereitung. Mögliche weitere Veröffentlichungen werden derzeit begutachtet.
- Ein Doktoranden-Workshop im Umfeld der FG-Tagung 2011 hat nicht stattgefunden, dafür laufen aber die Planungen für einen solchen Workshop, der im Vorfeld der FG-Tagung in Hamburg 2012 stattfinden wird. Ein Call wird hierzu bald erscheinen. Es ist noch fraglich, ob der Workshop für Doktoranden, die gerade erst begonnen haben, oder für Doktoranden an der Nahtstelle zur Postdoktoranden-Zeit ausgerichtet werden soll. Geplant ist, einen allgemeinen Call zu entwerfen und den Workshop je nach Einreichungen anzupassen.
- Auf der FG-Sitzung in München im Januar 2011 wurde beschlossen, in Zukunft einen Best-Paper-Award zu verleihen. Hierzu wird eine dreiköpfige Jury den besten Beitrag aus dem Tagungsband zur jeweiligen FG-Tagung bestimmen. Der Award

wird auf der darauffolgenden Tagung verliehen (dieses Vorgehen gilt ab einschließlich der FG-Tagung 2011 in München). Die Jury besteht momentan aus Helena Bilandzic, Volker Gehrau und Christoph Klimmt.

TOP 3: Bericht aus der Fachgruppensprechersitzung

- Mit dem „SCM – Studies in Communication | Media“ ist ein neues Online-Journal der DGPUK im Nomos Verlag erschienen. Das Journal bietet diverse Artikelformate, darunter auch Short Papers, die für kleinere Ergebnisse oder Studien der Rezeptions- und Wirkungsforschung interessant sind. Details zu dem Journal finden sich unter <http://www.scm.nomos.de/>.
- Das SCM Journal soll einen Beirat bekommen, der das Journal bei der Auswahl geeigneter Reviewer unterstützt. Der Beirat wird aus den FGen der DGPUK heraus besetzt. Für die FG Rezeptions- und Wirkungsforschung wird bis zur nächsten FG-Tagung in Hamburg Tilo Hartmann im Beirat vertreten sein. In der Zwischenzeit nehmen die FG-Sprecher jedoch gerne Kandidatenvorschläge für das Amt entgegen. Auf der nächsten FG-Tagung soll dann ein Vertreter gewählt werden. Gibt es bis dahin keine Vorschläge, ist geplant, dass der stellvertretende FG-Sprecher das Amt weiterhin bekleidet.

TOP 4: Fachgruppentagung 2012 in Hamburg: Call for Papers

- Die nächste FG-Tagung wird vom 2.-4. Februar 2012 in Hamburg stattfinden und gemeinsam mit der FG Journalistik/Journalismusforschung veranstaltet.
- Zusammen mit Wiebke Loosen und Beatrice Dernbach (FG Journalistik/Journalismusforschung) wurde ein Tagungsthema und ein entsprechender Call for Papers ausgearbeitet: „Journalismus und (sein) Publikum. Was Journalismusforschung und Rezeptions- und Wirkungsforschung voneinander lernen können“. Änderungswünsche zum Call werden auf der FG-Sitzung nicht geäußert. Der Call kann daher noch in der ersten Junihälfte erscheinen.
- Die Mehrheit der Anwesenden votiert gegen ein offenes Panel auf der FG-Tagung 2012. Zentraler Grund: Die Tagung zielt auf die Verknüpfung zweier FG ab, Beiträge im offenen Panel würden sich aber nur an das Publikum einer FG wenden.

TOP 5: Nachfolgende Fachgruppentagungen

- Für die FG-Tagungen 2013 und 2014 haben sich bereits Interessenten angemeldet: Katharina Kleinen-von Königslöw (Wien, 2013) und Christoph Klimmt (Hannover, 2014). Beide haben ihre Einladungen bekräftigt; Unterstützung wurde in beiden Instituten signalisiert. Die FG dankt für beide Einladungen.
- Als Tagungsthema 2013 wird derzeit „100 Jahre Rieplsches Gesetz“ erwogen. Das Thema lehnt sich in diesem Fall an die Substitutionsforschung an.

TOP 6: Sonstiges

- Ein Dank geht an alle Reviewer, die für die Fachgruppe im Rahmen der DGPUK-Tagung in Dortmund begutachtet haben.
- Die Reviewer-Datenbank der FG wird demnächst geprüft. Hierzu werden von den FG-Sprechern alle Reviewer angemahlt und gefragt, ob sie auch weiterhin für die FG begutachten möchten.